

Ressort: Finanzen

Arbeitgeberchef warnt vor 60 Milliarden Euro Mehrkosten für Rente

Berlin, 21.04.2016, 11:54 Uhr

GDN - Arbeitgeberpräsident Ingo Kramer hat vor einer zusätzlichen Belastung der Rentenbeitragszahler von jährlich mehr als 60 Milliarden Euro ab 2030 gewarnt, wenn das Rentenniveau nicht wie vorgesehen abgesenkt wird. "Manche scheinen vergessen zu haben, dass die schlimmsten demografischen Veränderungen erst vor uns stehen", sagte Kramer der "Rheinischen Post" (Freitagsausgabe).

"Ein Rentenniveau von 50 Prozent vor Steuern würde die Beitragszahler im Jahr 2030 gegenüber heute um mehr als 60 Milliarden Euro zusätzlich belasten", sagte Kramer. "Das ist der jüngeren Generation nicht zuzumuten", sagte der Präsident der Bundesvereinigung der deutschen Arbeitgeberverbände (BDA). Schon jetzt habe Deutschland weltweit fast die höchste Steuer- und Abgabenbelastung auf Löhne und Gehälter. "Wenn in wenigen Jahren die geburtenstarken Jahrgänge in Rente gehen, werden die geburtenschwächeren Jahrgänge Schwierigkeiten haben, das derzeitige Rentenniveau zu finanzieren", warnte Kramer. "Die Lösung liegt in einer ergänzenden Altersvorsorge, die der Staat steuerlich flankiert", sagte der Arbeitgeberchef.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-71283/arbeitgeberchef-warnt-vor-60-milliarden-euro-mehrkosten-fuer-rente.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com